

Societas entomologica.

Gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à l'éditeur Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to the publisher Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

57 72 (47. 9)

Fragmente zur Kenntnis der Dipterenfauna Armeniens.

Von S. J. Paramonow, Kiew.

Im Sommer 1924, vom 17. V bis 17. VIII., exkurierte ich in Armenien, hauptsächlich Dipteren sammelnd. Die Ausbeute meiner Reise ergab sich in dipterologischer Hinsicht sehr interessant, hauptsächlich in betreff der Vertreter der Fam. *Bombyliidae*, welchen ich schon eine Reihe kleiner Artikel gewidmet habe. Indessen auch andere Familien erwiesen sich als hoch interessant.

Anfänglich gedachte ich, in Mitarbeit mit anderen Dipterologen eine Zusammenstellung unserer Kenntnisse der Dipterenfauna Armeniens zu geben, das möchte aber die Publikation der Arbeit zu sehr aufschieben, andererseits stellten sich dazu auch andere Hindernisse in den Weg. Deswegen entschloß ich mich, in Anbetracht der Dürftigkeit unserer Kenntnisse und des hohen Interesses, welches das Material aus Armenien bot, stückweise das zu publizieren, was ich schon Zeit hatte zu bearbeiten, um nachträglich diese Ergebnisse zu vervollständigen. Ich hoffe, daß meine Arbeit auch in dieser Form Interesse darbieten wird.

Es scheint mir nötig zu sein, noch einige Worte über meine Marschroute zu sagen, welche ich in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt habe:

- 17.—25. V Erivan (3000 Fuß). Ein guter Ort für das Sammeln ist die Kluft Nork und der Fluß Geder-tshaj.
- 25.—26. V Erivan-Dzhulfa-Aza. Die zwei letztgenannten Punkte befinden sich im Tal des Araxes. Diese Jahreszeit ist für das Sammeln mancher Gruppen etwas zu spät.
27. V Aza-Dasty-Ordubad. Tal des Araxes.
- 28.—31. V Ordubad, 40 km von Dzhulfa. Tal des Araxes, aber ein hochgelegener Ort, 4 km von Araxes. Ein sehr interessanter Punkt für einen Entomologen. Ich mache auf das Euphorbia-Gestrüpp in der Nähe der Vorstadt, südwestlich davon, aufmerksam, welches sehr reiche Ausbeute ergab.

1. VI. Ordubad Kortshevan. Tal des Araxes.
2. VI. Kortshevan Megri. Die Russen nennen den Ort und schreiben „Migry“, die obenstehende Bezeichnung ist aber richtiger. Tal des Araxes.
- 3.—4. VI. Megri. Eine äußerst schwüle und feuchte Ortschaft, 30 km von Ordubad.
5. VI. Megri-Ordubad.
- 6.—7. VI. Ordubad.
8. VI. Ordubad-Dzhulfa.
9. VI.—12. VII. Erivan.
13. VII. Erivan-Ashtarak. Eine schwüle steinige Steppe mit zahlreichen Orthopteren.
14. VII. Ashtarak-Piragan. Anfang des Aufstiegs auf den Alagöz, 4000'. Anfang der Waldzone.
- 15.—16. VII. Piragan. Eine interessante, ziemlich verschiedenartige Ortschaft. Etwas zu spät.
- 17.—18. VII. Inaklu, 5000'. Die eigentliche Waldzone, ungefähr von 6000' an. Der Hügel Shish-Tapa mit sehr interessanten Arten auf dessen Spitze.
19. VII. Inaklu-Nomadenstätten der Kurden. 8500' Oberhalb 7000' bis Ende der Waldzone, Uebergang zu den subalpinen Wiesen.
- 20.—21. VII. Nomadenstätten der Kurden. — 9500'
22. VII. See Kara-Göl, 10 250' Gebirgssee mit Flecken nicht aufgetautem Schnees rundherum, höher beinahe ununterbrochener Schnee. Aufstieg zum Gipfel des Alagöz, 13 400'
23. VII. Nomadenstätten der Kurden. 9500'
24. VII. Nomadenstätten der Kurden-Alikots-hak. 4500'
25. VII. Alikotshak.
26. VII. Berg Karny-Jarych, 8500', 18 km von Alikotshak. Interessante Mischung von Steppen- und Waldformen. Eine für den Entomologen sehr interessante Ortschaft.
27. VII. Alikotshak.
28. VII. Alikotshak-Kara-bulak (Fuß des Berges Karny-Jarych).
29. VII. Berg Karny-Jarych.
- 30.—31. VII. Alikotshak.

1. VIII. Alikotshak-Miskhaná.
- 2.—4. VIII. Miskhaná, ca. 7000' Waldgegend. Interessant.
5. VIII. Miskhaná-Taitsharuch.
- 6.—7. VIII. Taitsharuch. Waldgegend, interessant.
8. VIII. Taitsharuch-Daratshitshag.
9. VIII. Daratshitshag-Elenovka (Ufer des Sees Goktsha), 6000'
10. VIII. See Goktsha (Insel Sevan).
11. VIII. Sevan-Achty.
12. VIII. Achty-Erivan. Steinige Steppe, von 6000'—3000' fallend.
- 13.—17. VIII. Erivan.

Zum Schluß erfülle ich eine angenehme Pflicht, auch an dieser Stelle meinem verehrten Kollegen und Freund, Direktor des Naturwissenschaftlichen und Landwirtschaftlichen Instituts in Erivan, A. B. S h e l k o w n i k o w für seine Beihilfe meinen tiefsten und herzlichsten Dank zu sagen, denn ohne dieselbe könnte ich meine Aufgabe kaum mit solchem Erfolg zu Ende bringen.

Fam. Stratiomyiidae.

Hirtea longicornis Scop.

1 ♀, 31. V. 24 Ordubad. Th. Pleske (Wien. Ent. Z., Bd. XVIII, 1899, S. 263) gibt diese Art für Daratshitshag an.

Hirtea anubis Wied.

6 ♀, 31. V.—7. VI. 24 Ordubad, 1 ♀, 13. VII. 24. Zwischenmarsch Erivan-Ashtarak. Die Artselbständigkeit dieser Form muß sehr bezweifelt werden, da morphologische Unterschiede zwischen *H. longicornis* Scop. und *H. anubis* Wied. fehlen, der Unterschied in der Größe der Flecke auf dem Abdomen stellt dagegen ein Merkmal mit allmählichen Uebergängen zwischen diesen zwei Formen dar. Nicht belanglos ist auch der Umstand, daß ich diese beiden „Arten“ an einem und demselben Ort und während derselben Zeit fing. Meiner Meinung nach muß man *H. anubis* Wied. als eine geographische Rasse von *H. longicornis* betrachten, welche im südlichen Teil des Verbreitungsgebietes der letzteren heimisch ist.

Stratiomyia chamaeleon L. var. *caucasica* Pleske.

1 ♀, Karaklis.

Das einzige bei mir vorhandene Exemplar gehört scheinbar zu dieser Form. Es unterscheidet sich von der typischen Form durch geringere Größe (die mitteleuropäischen Exemplare sind im Mittel größer), Abwesenheit des schwarzen dreieckigen Fleckchens an der Basis des Schildchens und kleinere Flecke auf dem Abdomen. Mein Exemplar unterscheidet sich von der Beschreibung von Pleske dadurch, daß die schwarzen Flecke auf der Unterseite des Abdomens nicht länger und breiter sind als bei der typischen Form, sondern ganz so wie bei der letzteren.

Stratiomyia erythrocerus Egg.

1 ♀, Dzshelal-Ogly.

Stratiomyia armeniaca Bigot.

2 ♂, Dzshelal-Ogly, 1 ♀, Karaklis, 4 ♂, 10 ♀, 2. VIII. 24 Miskhana, 1 ♂, 7. VIII. 24 Taitsharuch.
(Fortsetzung folgt.)

57.83 (43.62)

IV. Beiträge zur Makrolepidopterenfauna von Oesterreich ob der Enns.

Von Schuldirektor *Franz Hauder* † in Linz.
(Mit Ergänzungen von *Karl Mitterberger* in Steyr.)
(Fortsetzung)

Nitida F. Ischl, am Köder, 14. September. Hormuzaki.

Litura L. Steyr, elektrisches Licht, 26. September 1924. Mitterberger.

Xanthia O.

Citrigo L. Linz, Umgebung, Auhof, August, September, selten. Huemer. Klimesch.

Fulvago L. ab. *flavescens* Esp. Linz, Ebelsberg, am Köder, August. Huemer. Klimesch.

Gilvago Esp. Linz, Bahnhof, am Licht, September. Huemer.

Orrhodia Hb.

Fragariae Esp. Linz, Schulhaus Waldegg, 10. Oktober 1910. Hauder. Osternberg, am elektrischen Licht. Foltin. Um Linz-Ebelsberg am Köder selten. Huemer. Puchenau, 6. Oktober 1919. Müller. Am gleichen Orte frisch geschlüpfte Stücke durch Ablichten. Klimesch.

Vau punctatum Esp. Linz, Dachfenster, ein totes, noch gutes Stück, 7. März 1914. — Pöstlingberg, Oktober 1918, am Köder. Klimesch.

Vaccinii L. fing Klimesch in Anzahl im September und Oktober 1918 und 1919 am Köder auf dem Pöstlingberg und in Puchenau, auch die ab. *spadicea* Hb. und *mixta* Esp.

Ligula Esp. Oktober 1918, am Köder, Pöstlingberg, auch ab. *polita* Hb., Puchenau, 29. September 1919, ab. *subspadicea* Stgr., Puchenau, 7. Oktober 1919. Klimesch.

Scopelosoma Curt.

Satellitina L. ab. *trabanta* Huene. Linz, mehrere Stücke, Pöstlingberg, 23. und 28. September 1918, Puchenau, September, Oktober 1919, am Köder. Klimesch. Steyr (Unterwald) 12. und 15. März 1910 am Köder zahlreich. Mitterberger.

Xylina Tr.

Socia Rott. Ranshofen, 12. Juni 1918, altes, überwintertes Stück, Foltin.

Furcifera Hufn. Linz, Stadt, 6. April 1906. Felkl. Nach Huemer um Linz ziemlich selten.

Ingrica Hs. Linz, Stadt, April 1904. Kautz; 8. April 1909. Felkl. Schoberstein, Ende [August 1888. Huemer.

Calocampa Steph.

Exoleta L. Braunau, verbreitet. Foltin. Linz, am Köder, selten. Huemer. Puchenau, 25. September, 7. Oktober 1919, am Köder. Klimesch.

Xylomyges Gn.

Conspicillaris L. und ab. *melaleuca* View. Nach Huemer im Mai, Juni in der Umgebung von Linz nicht sehr selten. Puchenau, 25. April 1918, Freinberg, 27. April 1918. Klimesch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Paramonow S.J.

Artikel/Article: [Fragmente zur Kenntnis der Dipterenfauna Armeniens. 33-34](#)